



Niederschrift

über die 9. Sitzung
des Gleichstellungsbeirates der Stadt Lippstadt
am 21.11.2006

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:30 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

1 Heike Igel CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

2 Gabriele Oelze-Krähling SPD-Fraktion

BG-Fraktion

3 Petra Haselhorst BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

4 Gisela Pollok Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Parteilos

5 Annette Berning Parteilos

6 Ina König Parteilos

7 Marianne Schobert Parteilos

Entschuldigt

8 Dorothee Großekathöfer Parteilos

9 Gudrun Tack Parteilos

10 Ilka Thombansen FDP-Fraktion

Verwaltung

11 Michaela Quente

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Frau Pollok eröffnete die Sitzung und hieß die Beiratsmitglieder willkommen. Sie stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag.

1. Einwohnerinnengespräch

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. **Aktionswochen 2007** **Vorlage Nr. 315/2006**

Die Aktionswochen der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, die in einem zweijährigen Rhythmus in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Generationen Familie, Frauen und Integration und den Kommunalen Spitzenverbänden stattfinden, werden in der Zeit vom 05. - 31.03.2007 unter dem Titel Demographischer Wandel, die Stadt, die Frauen, die Zukunft durchgeführt.

Der Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann hat sich in seiner Sitzung am 12. September 06 für eine ausführliche Diskussion zu dem Thema demographischer Wandel ausgesprochen.

Frau Quente wird in der Sitzung zu dem Thema Demographischer Wandel- die Stadt, die Zukunft, die Frauen ein Impulsreferat halten. Frau Quente stellte im Rahmen einer Power Point Präsentation das Thema „Demographischer Wandel die Stadt- die Frauen- die Zukunft“ vor. (Präsentation siehe Anlage).

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde vom Beirat klar herausgestellt, das es Möglichkeiten gibt, den demographischen Wandel zu gestalten.

Frau König lobte die Klarheit der Präsentation und das Aufzeigen der Chancen, die der demographische Wandel geben kann.

Diskussionsgrundlage stellten die möglichen Bausteine einer demographiesensiblen Frauenpolitik dar.

- Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf
- Erwerbstätigkeit von Frauen fördern
- Frauenspezifische Infrastruktur ausbauen
- Förderung der Integration, insbesondere für Migrantinnen
- Zusammenleben der Generationen
Stichwort: Mehrgenerationenhäuser

Frau Schobert machte deutlich, dass es sinnvoll erscheint, im Rahmen der Aktionswochen, in dessen Kontext der Vortrag stand, ein Kernthema herauszunehmen.

Frau Haselhorst stellte die Idee vor, für Lippstadt ein Prädikat für Unternehmen zu erarbeiten im Hinblick auf ihre Familien- und Frauenfreundlichkeit und die Möglichkeiten zur Vereinbarung von Familie und Beruf.

Eine weitere Anregung, die durch Frau Berning eingebracht wurde ist eine Informationsveranstaltung zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (in Kraft getreten am 18.08.2006) anzubieten. Dies steht im Kontext zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit, die als ein Baustein der demographiesensiblen Frauenpolitik gesehen wird.

Frau Igel machte in Bezug auf den demographischen Wandel die Problemlage der Stadt deutlich, dass immer mehr junge Familien in die Dörfer und ältere Menschen in die Stadt ziehen.

Frau Schobert stellte die Idee „familienfreundliche Unternehmen“ vor.

Zusammenfassend erklärte Frau Pollok, dass sich der Beirat an den Aktionswochen 2007 beteiligen sollte und Frau Quente bis zur nächsten Beiratssitzung anhand der vom Beirat eingebrachten Anregungen ein Konzept erstellen möge.

3. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Vorlage Nr. 316/2006

Frau Quente kommentierte in diesem Zusammenhang die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stattgefundenen Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt

1. Arbeitskreis Frauengeschichte Ausstellung des AK Frauengeschichte

Der Arbeitskreis Frauengeschichte hat die Ausstellung „Zwangsarbeiterinnen der NS-Zeit in Lippstadt- eine schwierige Spurensuche“ durchgeführt. Neben der Eröffnungsveranstaltung besuchten 12 Gruppen geführt von Frau Dr. Becker, die Ausstellung. Weitere Gruppen wurden durch einige Mitglieder des Arbeitskreises durch die Ausstellung geführt. Nach der Ausstellung erschien ein zweiteiliger Bericht in den Heimatblättern (am 22.08.06 und am 30.08.06). Eine Dokumentation zur Ausstellung wird zurzeit erstellt.

2. Frauenlauf in Lippstadt

Der Lippstädter Turnverein (LTV) und die Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt führten am Sonntag, 17. September 2006 erstmals den 1. Lippstädter Frauenlauf am Jahnplatz durch.

Unter der Schirmherrschaft von Ingrid Mickler Becker gingen insgesamt 214 Läuferinnen in den Disziplinen 10 km Lauf, 5 km Lauf und Walking und Nordic Walking an den Start. Auf Grund der guten Zusammenarbeit und erfolgreichen Beteiligung soll der 2. Lippstädter Frauenlauf am Sonntag, 16. September 07 durchgeführt werden.

3. Vortragsreihe Frauen und Migration

Eine Informationsreihe zum Thema „Rechte der Frauen in Deutschland“ führen zurzeit die Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt, die Arbeiterwohlfahrt-Jugendmigrationsdienst, der Sozialdienst katholischer Männer e.V. und die Diakonie Ruhr- Hellweg in Kooperation durch.

Themen der Vorträge sind:

1. Welche Rechte habe ich eigentlich in Deutschland?
2. Ehe/ Trennung/ Scheidung
3. Aufenthaltsgenehmigungen

Zu den unterschiedlichsten Fragestellungen referieren Rechtsanwältinnen.

4. Lesung mit Marion Knaths

Eine gute Resonanz erfuhr die Lesung „Vom Krebs gebissen“ der Autorin Marion Knaths. 64 Besucherinnen und Besucher nahmen am Freitag, 27. September 06 das Angebot der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt in Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Lippstadt wahr. In einem beeindruckenden Vortrag berichtete die Autorin über ihren persönlichen Kampf gegen die Krankheit Morbus Hodgkin. Im Dialog mit dem Publikum erzählte die Autorin schonungslos über ihre Erlebnisse während der Erkrankung.

5. Aktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Die Kooperationsrunde gegen häusliche Gewalt in Lippstadt und der Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann werden auch in diesem Jahr am Samstag, 25. November 06 zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen eine Brötchentütenaktion durchführen.

5000 Brötchentüten werden an diesem Tag in den teilnehmenden Lippstädter Bäckereien ausgegeben und sollen somit ein Zeichen gegen Gewalt setzen und das Thema in die Öffentlichkeit tragen.

6. Seminar für Existenzgründerinnen und Gründer

Seit nunmehr 6 Jahren werden von der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Lippstadt Seminare für Existenzgründerinnen in Teilzeit angeboten. Auch das Seminar im Herbst 2006 hat eine große Resonanz erfahren, so dass von Seiten der Gleichstellungsstelle und Wirtschaftsförderung auch für 2007 weitere Kursangebote angedacht werden.

4. **Fragen der Beiratsmitglieder/Berichte der Verwaltung**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

gez. Gisela Pollok
Vorsitzende

Michaela Quente
Schriftführer/in